

KING KONG

**Musical nach dem Roman von Delos W. Lovelace
von Paul Graham Brown und James Edward Lyons**

Regie: James Edward Lyons

Musikalische Leitung: Paul Graham Brown

Bühne: Norman Zechowski

Kostüme: Olga Lunow

mit: Katharina Koch, Wolfgang Höltzel / Daniel Chrétien und Marc Schlapp

Hinter dem Hollywoodspektakel vom prähistorischen Affen King Kong aus dem Jahr 1933 verbirgt sich eine immer aktuelle Geschichte über menschliche Abgründe und Allmachtsfantasien. Im neuen Drei-Personen Musical KING KONG am Kleinen Theater werden drei Menschen durch die Begegnung mit KONG wie in einem Spiegel mit ihrer eigenen Natur konfrontiert. KONG wird zum Katalysator ihrer Ängste und Aggressionen, aber auch ihrer Möglichkeiten, sich zu entdecken und zu ändern.

Von Ehrgeiz zerfressen und besessen vom Drang, die Welt – wenigstens in Bildern - zu erobern, fährt der Abenteurer Carl Denham bis ans Ende der Welt. Er zieht dabei die erfolglose Schauspielerin Ann Darrow und den zynischen Aussteiger Jack Driscoll in seinen Bann. Kongs erstaunlich zärtliche Beziehung zu der „goldenen Frau“ Ann bringt die sicher geglaubten Rollenverhalten der beiden Männern ins Wanken. Ann erlebt zum ersten Mal – ausgerechnet mit einem „Biest“ - so etwas wie Vertrautheit. Die beiden Männer kämpfen nun um die Liebe von Ann nicht nur gegen einander, sondern auch gegen KONG.

KLEINES THEATER am Südwestkorso

Südwestkorso 64

12161 Berlin

Fon (030) 821 20 21 Fax 821 24 17

www.kleines-theater.de * www.berlin-buehnen.de

Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Dagmar Mammitzsch

Telefon 821 20 21

E-mail presse@kleines-theater.de

BILLIE HOLIDAY - LADY SINGS THE BLUES

von Ulrich Greb nach der gleichnamigen Autobiographie

Regie: Karin Bares

Musikalische Leitung: Ferdinand v. Seebach

Ausstattung: Norman Zechowski

Mit Gina Marie Hudson

Ferdinand v. Seebach, Posaune

Andreas Henze, Kontrabass

Johannes Gehlmann, Gitarre

Sie hat von sich behauptet, sie sei die Nicht-Kopierbare, die sich nicht einmal selbst kopieren könne.

Der Blues bestimmte Billie Holidays Leben von Anfang an. Bereits als Kind wurde sie mit Armut, Gewalt und Tod konfrontiert. Später setzt die Afroamerikanerin ihren ganzen Lebensschmerz in Musik um und wird zu einer der größten Jazzsängerinnen aller Zeiten. Ihr Erfolg als Sängerin und private Schicksalsschläge liegen dicht beieinander. Sexueller Missbrauch, Gefängnis, rassistische Anfeindungen, gescheiterte Ehen auf der einen, Glamour und Ruhm auf der anderen Seite.

Basierend auf der Autobiografie „Billie Holiday – Lady Sings The Blues“ lotet das Stück die ganze Tiefe der Figur aus. Sie ist einerseits Femme Fatale, andererseits eine unsichere Frau, die der Realität durch Alkohol und Drogen entflieht.

Ulrich Greb konzentriert das Stück um die berühmtesten Songs, die er in den Szenen thematisch wieder aufgreift. Das Schauspiel-Solo zeigt den Menschen hinter der Jazzlegende, ihre Zerbrechlichkeit, Leidenschaft und Kraft, die vor allem in den unsterblichen Songs zum Ausdruck kommt.

Premiere: Donnerstag, 21. Mai 2009, 20 Uhr

Weitere Aufführungen: 22., 30. und 31 Mai; 17., 19. und 20. Juni 2009 – jeweils 20 Uhr

KLEINES THEATER am Südwestkorso

Südwestkorso 64

12161 Berlin

Fon (030) 821 20 21 Fax 821 24 17

www.kleines-theater.de * www.berlin-buehnen.de

Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Dagmar Mammitzsch

Telefon 821 20 21

E-mail presse@kleines-theater.de